Ausserdem sind in der daselbst gegebenen Reihenfolge von der Beobachtung des Planeten Vesta an bis zur Beobachtung Juli 23 des Planeten Astraea incl. die angegebenen mittleren Zeiten der Beobachtungen aus meinen Original-Rechnungen irrthümlich ausgeschrieben, nämlich um die doppelte Aberrationszeit zu klein. Da jedoch die angegebenen Rectascensionen die Beobachtungszeiten ebenfalls enthalten, und die Vergleichen mit den Ephemeriden unabhängig von der irrthümlichen

Ausschreibung ausgeführt sind, so halte ich es für unnöthig, die verbesserten Angaben der Zeiten hier ausführlich anzugeben. Bei der Beobachtung Juli 23 des Planeten Polyhymnia ist jedoch bei der beobachteten Rectascension ein Versehen von 1^m vorgefallen, indem ihr richtiger Werth 19^h 42^m 57^s.59 ist; dadurch wird die mittlere Zeit der Beobachtung: Juli 23, 11^h 36^m 2^s und $\Delta\alpha = +9^s.19$, während $\Delta\delta$ durch dieses Versehen nicht beeinflusst wird.
V. Knorre.

Ephemeriden-Correction.

Die Correction der Hecuba-Ephemeride im Berliner Jahrbuch 1876 ist: $+39^s.7 - 1'.2$.
Pola, 11. Januar 1874.

J. Palisa.

Ueber die Bahn der Janthe (98).

Die starke Abweichung, welche dieser Planet in der Opposition im Januar 1872 zeigte, rührt nicht so sehr von den den Elementen noch anhaftenden Fehlern her, als daher, dass diese Fehler durch die starke Annäherung des Planeten an die Erde bedeutend vergrössert zum Vorschein kamen. Eben daher schien es aber von Nutzen, die Elemente sogleich an die Beobachtungen aus jener Opposition näher anzuschmiegen, welche besonders eine schärfere Trennung der Correctionen der Länge des Perihels und der mittleren Anomalie gestatteten.

Weil noch nicht alle Beobachtungen publicirt zu sein scheinen, habe ich vor der Hand blos die Washingtoner Beobachtungen, die Admiral *Sands* mir handschriftlich mitzutheilen die Güte hatte, und welche mit gewohnter Sorgfalt von Professor *Hall* angestellt sind, zur Bildung eines Normalortes benutzt. Die Vergleichung mit der Ephemeride, die nach den Astr. Nachr. No. 1874 mitgetheilten Elementen mit Berücksichtigung der Jupiterstörungen berechnet wurde, ergab im Mittel die Fehler:

C.-O. $\Delta\alpha = +55^s.335$; $\Delta\delta = -2' 7''.52$,
so dass als Normalort (auf das scheinbare Aequinoctium bezogen) angenommen ist:

1872 Jan. 11.5 Mittl. Zt. Berlin $\alpha = 7^h 25^m 58^s.18$;
 $\delta = +46^\circ 59' 14''.95$ (5 Beob.)

Für diesen, so wie für die a. a. O. angegebenen früheren Normalörter, wurden dann die Bedingungsgleichungen entwickelt, deren Auflösung die folgenden Correctionen finden lässt:

$$\begin{aligned}\Delta M_0 &= -4' 49'' 19 \\ \Delta \pi &= +4 \quad 1.88 \\ \Delta \Omega &= - \quad 0.57 \\ \Delta i &= + \quad 6.44 \\ \Delta \varphi &= - \quad 6.65 \\ \Delta \mu &= -0'' 1930055.\end{aligned}$$

Die verbesserten Elemente werden also nun:

Epoche: 1870 Januar 0.0 Mittl. Zt. Berlin.

$$\begin{aligned}M_0 &= 166^\circ 4' 27'' 92 \\ \pi &= 147 \quad 57 \quad 1.26 \\ \Omega &= 354 \quad 18 \quad 2.32 \\ i &= 15 \quad 32 \quad 53.40 \\ \varphi &= 10 \quad 55 \quad 46.91 \\ \mu &= 805''.2086 \\ \log a &= 0.4293987.\end{aligned}$$

Die hiermit berechneten, im Berliner Jahrbuch für 1866 erscheinenden Ephemeriden lassen einen nahen Anschluss an die Beobachtungen erwarten.

Clinton, im November 1873.

C. H. F. Peters.

Inhalt:

Zu No. 1972: E. Weiss. Elemente und Ephemeride des Cometen *Henry* (1873 August 23). 49. — C. H. F. Peters. Beobachtungen der Flora (S) auf dem Litchfield Observatory of Hamilton College. 49. — E. Stephan. Nébuleuses découvertes et observées à l'observatoire de Marseille. 51. — Aug. Zielinsky. Schreiben an den Herausgeber. 53. — E. Schönfeld. Aus einem Schreiben an den Herausgeber. 55. — R. Luther. Kreismikrometer-Beobachtungen auf der Düsseldorfer Sternwarte. 59. — V. Knorre. Beobachtungen von Planeten, angestellt am grossen Meridiankreise der Berliner Sternwarte. 61. — J. Palisa. Ephemeriden-Correction. 63. — C. H. F. Peters. Verbesserte Bahn der Janthe (98). 63.

Kiel 1874. Januar 28.

Druck von Fiencke & Schachel in Kiel.